

# Wespen sind besser als ihr Ruf

Die Insekten gelten oft als störend, sind aber nützlich für die Natur

VON STEFANIE RÖSNER

**Waldeck-Frankenberg** – Die Deutsche und die Gemeine Wespe kommen in hierzulande häufig vor. Sie bedienen sich gerne an herzhaften und süßen Speisen. Deshalb und wegen der Angst vor einem Stich sind sie bei vielen äußerst unbeliebt.

„Die meisten Menschen erleben sie als besonders lästig, doch dass Wespen auch nützlich sind, wissen viele nicht, sagt Bernd Hannover. Er ist Insektenexperte vom NABU aus Bad Wildungen und rät zu mehr Gelassenheit bei der Begegnung mit Wespen.

Nach den Beobachtungen von Biologen gibt es dieses Jahr nachweislich mehr Wespen als in anderen Jahren. „Das trockene, warme und sonnige Wetter kommt den Wespen gelegen“, erklärt Bernd Hannover. Ihn stören die vielen Insekten nicht, wenn er sich im Freien aufhält. „Manche reagieren regelrecht panisch auf Wespen, was überhaupt nicht begründet ist“, berichtet er.

Die Insekten seien meistens friedlich, es sei denn, sie werden provoziert. „Auf gar keinen Fall sollte man pusten, um die Wespen zu verschrecken. Denn dann werden sie aggressiv.“ Auch das schreckhafte Schlagen nach ihnen ist kontraproduktiv. Stattdessen empfiehlt der Insektenexperte, ruhig zu bleiben und „gar nichts zu ma-



**Manche Wespen** haben auch eine große Vorliebe für Fallobst. Sie zieht es zu dieser Jahreszeit vor allem auch in Gärten, in denen Obstbäume wachsen.

FOTO: STEFANIE RÖSNER

chen“. Nur in seltenen Fällen würden Wespen stechen. Gefährlich werde es, wenn jemand allergisch darauf reagiere, aber auch das komme selten vor. „Ich achte nur darauf, dass ich sie nicht verschlucke“, sagt Hannover. Wespen mögen süße Speisen und süße Getränke, weshalb es im Freien gilt, beim Verzehr solcher Dinge besonders

vorsichtig zu sein.

Wespen seien keine Plage, sondern sie seien nützlich für die Umwelt. „Sie sind wichtig zum Bestäuben von Blüten, zum Beispiel von Obstbäumen, und sie fressen Schädlinge wie Mücken und kleine Fliegen.“ Zudem bringen sie als Aasfresser Ordnung. Außerdem dienen sie als Nahrung für andere Tiere.

In Deutschland ist es verboten, Wespen zu töten und Nester zu entfernen, es sei denn, es gibt berechtigte Gründe, weshalb ein solches umgesetzt werden sollte. Dann können Schädlingsbekämpfer gegebenenfalls helfen. Die Feuerwehren dürfen laut Gesetz störende Nester nicht mehr einfach entfernen, erklärt Gordon Kalhöfer,

Vorsitzender der Feuerwehr Waldeck-Frankenberg. „Früher haben wir manchmal versucht, solche Nester in Wäldern umzusiedeln. Heute bedarf es dafür eines Sachkundennachweises. „Nester dürfen nur entfernt werden, wenn eine Gefahr für Leib und Leben besteht“, erläutert Kalhöfer.

» WEITERE ARTIKEL

## Naturschutz verbietet das Töten

In Deutschland gibt es mehrere hundert Wespenarten, einige stehen auf der „Roten Liste“. Sie gelten als besonders gefährdet und stehen unter Artenschutz. Dazu zählt die Hornisse. Für alle wild lebenden Tiere gilt laut dem Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG), Paragraph 39: „Es ist verboten, wild lebende Tiere mutwillig zu beunruhigen oder ohne vernünftigen Grund zu fangen, zu verletzen oder zu töten.“ Bei naturschutzrechtlichen Fragen steht der Fachdienst Umwelt des Landkreises zur Verfügung, Tel. 05631/95 48 85.

SRS

## Hysterie nicht angebracht

Ratschläge zum angemessenen Umgang mit Wespen

VON STEFANIE RÖSNER

**Waldeck-Frankenberg** – „Wespen haben zu Unrecht einen schlechten Ruf“, sagt der Insektenexperte Bernd Hannover vom NABU aus Bad Wildungen. Viele Arten seien gar nicht lästig. Hornissen seien eine Wespenart, die unter besonders strengem Naturschutz stehe, erklärt Hannover. Wer ein Volk töte, müsse mit einem Strafverfahren rechnen. Ihm droht in Hessen beispielsweise ein Bußgeld von bis zu 50 000 Euro.

„Furcht und Unwissen haben vielerorts zur regelrechten Bekämpfung der einheimischen Hornisse geführt und ihr damit einen Platz auf der Roten Liste der gefährdeten Arten eingebracht“, heißt es beim Hessischen Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie. Ihr schlechter Ruf sei „völlig ungerechtfertigt“. Die Hornisse zähle zu den Arten, die für den Menschen ungefährlich seien. Aggressives Verhalten zeigten sie nur, wenn sie Königin, Nest und Nachwuchs verteidigen. Ein Stich sei für Menschen ohne Allergie in der Regel harmlos. Hysterie bei Begegnungen mit Wespen sei unangebracht.

**Der Schutz von Bienen ist in aller Munde. Gibt es wenige Bienen und viele Wespen?**

Dass in diesem Jahr so viele Wespen bestimmter Arten vorkommen, täusche darüber hinweg, dass es immer weniger Insektenarten gebe. Das betreffe auch die Wespen. „Das Artensterben ist

das Hauptproblem“, sagt Bernd Hannover.

**Wie kann man entspannt im Freien essen und trinken?**

Vor allem süße Lebensmittel und zuckerhaltige Getränke lassen sich mit einer Abdeckhaube oder mit Schraubdeckeln schützen. Wespen lassen sich zudem mit entfernt platzierten Speisen ablenken. Ein einfacher Trick ist, die Insekten mit einem Stoß Wasser aus einer Sprühflasche zu vertreiben, empfiehlt der Landkreis. Die Insekten halten den Sprühnebel für Regen und ziehen sich in der Regel in ihre Nester zurück.



**Bernd Hannover**  
NABU Bad Wildungen

**Wie reagiert man bei einem Stich?**

Sehr wenige Menschen reagieren allergisch. Das kann gefährlich sein. Bei Stichen im Mundbereich sollte man grundsätzlich zum Arzt gehen. Wenn die Schleimhäute im Bereich der Luftröhre infolge eines Wespenstiches anschwellen, kann dies lebensbedrohlich sein. Dann ist der Notruf zu wählen.

**Wie kann man verhindern, dass Wespen am Wohnhaus ein Nest bauen?**

Mit einem Nistkasten oder Insektenhotel kann manchen Wespenarten ein Nest an einer anderen Stelle angeboten

werden, damit sie nicht in Rollladenkästen oder auf dem Dachboden nisten.

**Was ist zu tun, wenn sich ein Wespennest im Wohnhaus befindet?**

Wespen ohne Schutzkleidung zu bekämpfen oder gar umzusiedeln, ist sehr gefährlich. Daher sollte ein Schädlingsbekämpfungsunternehmen kontaktiert werden, das einem Berufsverband angehört, wenn ein Wespennest im Haus Probleme macht.

Um zu vermeiden, dass Wespen in die Wohnung kommen, können Insektenschutzgitter an den Fenstern angebracht werden. Das empfehlen die Berufsverbände deutscher Schädlingsbekämpfer. Nicht immer müsse ein Nest in der Nähe eines Wohnhauses entfernt werden, meint Bernd Hannover.

**Was ist zu tun, wenn sich Wespen ins Haus verirren?**

Eine Bekämpfung von einzelnen fliegenden Wespen, die sich beispielsweise auf Nahrungssuche befinden oder in Wohnungen verfliegen haben, mit chemischen Mitteln oder Elektrofallen ist weder notwendig noch verhältnismäßig, heißt es beim Umweltbundesamt. Ins Haus verirrt Wespen können demzufolge mit ruhigen und langsamen Bewegungen eingefangen und abtransportiert werden. Hierzu eignet sich ein durchsichtiger Behälter. Die Öffnung erst über das Tier stülpen und dann mit einem schmalen Stück Papier vorsichtig zuschieben. Anschließend ins Freie lassen.

FOTO: PR

ANZEIGE

**HEPHATA-FESTTAGE**

FESTIVAL FÜR VIelfALT UND TEILHABE

**10. & 11. SEPTEMBER 2022**

**SCHWALMSTADT**

**HNA**

**Hephata Diakonie**

**EINTRITT FREI**

**SAMSTAG**

**GLASPERLENSPIEL // MORITZ GARTH**

RATHMANN // BEATBOX'N BLUES // HOWDIEMANIA

TWOGETHER MUSIC // SCHWALMSTADT DYNAMITES

**SONNTAG**

**DIE SCHLAGERPILOTEN // D'HUNDSKRIPPLN**

RANDALE // WUTHE & FAUST // FOURINHAND

TANZMÄUSE // FUNKY KIDS // DANCE TEENS

SCHWÄLMER TRACHTENGRUPPE - LOSHAUSEN

Familienprogramm, Festmeile & Food-Trucks

Gefördert von:

